

**Heimat, liebe Heimat.
Exil und Innere Emigration
(1933 - 1945)
Das 3. Berliner Symposium**

**Herausgegeben von
Hermann Haarmann**

BOSTELMANN & SIEBELMANN

Inhalt

<i>Hermann Haarmann</i>	
Vorbemerkung	7
<i>Marita Krauss</i>	
Heimat – Begriff und Erfahrung	11
<i>Eberhard Lämmert</i>	
„Oftmals such’ ich ein Wort.“	
Exil als Lebensform	29
<i>Bernd Sösemann</i>	
„Vaterlandslose Gesellen“.	
Goebbels’ Verständnis vom Exil als Grundlage der nationalsozialistischen Politik gegenüber Exulierten	43
<i>Momme Brodersen</i>	
„Heimat“ – nie ergründet, unerforschter Sinn.	
Das perpetuierte Exil Hans Sahls	77
<i>Günther Rühle</i>	
Die Faust auf dem Auge.	
Heimat Ingolstadt und Marieluise Fleißer	87
<i>Rhys Williams</i>	
„Das sichtbare und das unsichtbare Vaterland“.	
Die Zeitschrift <i>Das Innere Reich</i>	93
<i>Oksana Bulgakowa</i>	
Traumland Sowjetunion.	
Imaginierte Heimat im Exilfilm	107
<i>Erhard Schütz</i>	
Überheimat:	
Autoren erfahren die Reichsautobahn	123

<i>Uta Beiküfner</i>	
Erich Kästner – ein kleiner Grenzverkehr	141
 <i>Günter Holtz</i>	
Nelly Sachs – letzte Heimat auf dem Ölberg?	153
 <i>Klaus Siebenhaar</i>	
Europa, Amorbach und die alltägliche Geschichte einer Berliner Straße	171
 <i>Steffen Damm</i>	
Heimat – ein vorläufiger Kommentar zu Horst Urbachs Fotoreportagen aus der Trümmerstadt Berlin (1945 – 1949)	179

Eingeschoben zwischen die Seiten 152 und 153: Photos vom Symposium

Anhang

Zu den Autoren	193
Photonachweis	194
Der Herausgeber	195
Register	196